



Genossenschaft KISS Stäfa Jahresbericht 2020

Der vorliegende erste Jahresbericht der Genossenschaft KISS Stäfa deckt die Periode von der Genossenschaftsgründung vom 17. Juni 2020 bis zum 31. Dezember 2020 ab.

Die Publikation des Berichtes für das erste Geschäftsjahr unserer noch jungen Genossenschaft ist für uns bedeutungsvoll. Er gibt uns Gelegenheit Rückblick zu halten, und Ziele für die Zukunft zu setzen.

Nach langen und intensiven Vorbereitungsarbeiten und zahlreichen Vorstandssitzungen wurde am 17. Juni 2020 die Genossenschaft KISS Stäfa gegründet und ins Handelsregister eingetragen. Im August 2020 haben wir unseren Büroraum an der Goethestrasse 14 in Stäfa bezogen. Gerade noch vor dem 2. coronabedingten Lockdown am 29. August 2020 fand der Informationsanlass mit offizieller und stimmungsvoller Eröffnungsfeier im Rössli-Saal statt. Ausschnitte dazu finden Sie auf unserer Homepage, Homepage <https://kiss-staefa.ch> Aktuelles/Berichte.

Für die Informationsveranstaltung standen uns der Geschäftsführer der Fondation, Martin Villiger und Geschäftsleiterin KISS March, Maria Wyss mit ihren langjährigen KISS- Erfahrungen hilfreich zur Seite. Nochmals, herzlichen Dank an dieser Stelle

Gemeindepräsident Christian Haltner überbrachte an diesem Abend die erfreuliche Nachricht der finanziellen Beteiligung der Gemeinde für Unterhalt und Betrieb der Genossenschaft. Als gemeinnützige Organisation ohne feste Einnahmequellen sind wir auch in Zukunft auf ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen.

Am 1. Oktober 2020 erfolgte der operative Start von KISS Zeitvorsorge «Geben & Nehmen», der trotz «Corona» geglückt ist. Ende 2020 zählte die Genossenschaft 26 Mitglieder. Erste Gespräche mit KISS-Interessierten wurden in unserer Geschäftsstelle und anlässlich von Hausbesuchen bei Betagten geführt. Bei diesen sogenannten Einführungsgesprächen durfte die Koordinatorin spannende und engagierte jüngere und ältere Menschen kennenlernen. Es ist wichtig, dass die Koordinatorin die Genossenschafter *innen gut kennt, damit passende «Tandems» gebildet werden können. Bereits im November entstanden somit erste Tandems. Einen Einblick dazu finden Sie auf der KISS-Homepage im Interviewbeitrag von TeleZ. Es fanden auch punktuelle Einsätze statt, so zum Beispiel bei Gartenarbeiten oder Computerunterstützung.



Zeit in Anspruch zu nehmen, scheint für Hilfsbedürftige eher schwieriger zu sein. Wir sind uns in der Regel nicht gewohnt, unbezahlte Hilfe von «Fremden» in Anspruch zu nehmen. Eine hilfsbedürftige betagte Frau hat sich beispielsweise intensiv Gedanken darüber gemacht, was sie anbieten könnte. Sie hätte gerne ihre grosse Erfahrung im Umgang mit Kindern eingebracht. Leider liess dies ihre gesundheitliche Situation nicht zu. Wir erlebten erste dankbare Nehmende und zufriedene Gebende, die eine sinnvolle Tätigkeit mit klaren Strukturen und Mitsprache gefunden haben, was auf längere Sicht Zusammenhalt in der Gesellschaft bringen kann.

Leider hat uns kurz nach dem operativen Start im Oktober das Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin, Mirjam Höfer aus persönlichen Gründen verlassen. Wir danken ihr an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz.

Trotz Corona waren wir bemüht, die Vernetzung mit möglichen Kooperationspartnern wie dem Alterszentrum Lanzeln und Wiesengrund und der Spitex Stäfa zu suchen, und diese für eine Kollektivmitgliedschaft zu gewinnen. Die kath. Pfarrei stellt uns ihre Räume für Veranstaltungen in Aussicht. Die Zeit bis Ende Jahr konnte ebenso für den Aufbau der internen Strukturen und Prozesse in Zusammenarbeit mit der Fondation KISS «<https://fondation-kiss.ch/>» und befreundeten KISS-Genossenschaften genutzt werden.

Damit Ihre geleisteten Stunden korrekt verbucht und Sie bei Bedarf darauf zurückgreifen können, haben wir die «Froodas» Softwarelösung eingekauft. Die Zeitdatenbank wurde speziell für KISS Genossenschaften entwickelt und ermöglicht das Leistungsangebot, die Unterstützungswünsche und auch die bezogenen und gegebenen Leistungen jedes Genossenschafters einzeln zu erfassen und auszuweisen.

Für die Zukunft wünschen wir uns coronafreien Bewegungsspielraum, unbeschwerte Zusammenkünfte und vielleicht schon bald eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Freiwilligenarbeit. Bei dieser Gelegenheit hätten Sie auch die Möglichkeit die anderen Genossenschaftler und die Vorstandsmitglieder kennenzulernen. Der Vorstand beabsichtigt 2021 die KISS-Angebote zu erweitern, und möglichst viele neue Genossenschaftler*innen zu gewinnen. So möchten wir Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass wir Unterstützung für die Geschäftsstelle suchen und auch zwei weitere Personen für die Rekurskommission benötigen. Sind Sie interessiert, oder kennen Sie jemanden, dann melden Sie sich bitte bei uns?

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitgliedschaft. Jedes Mitglied ist wertvoll, je grösser die Gemeinschaft ist, desto mehr können wir bewirken!

Der Vorstand freut sich über den geglückten Start von KISS Stäfa und wir blicken mit Vertrauen und Zuversicht in die KISS-Zukunft in unserer Gemeinde.

Der Vorstand